

Modulbeschreibung

ED0117: Vertiefung der Berufspädagogik

Fakultät TUM School of Education

Modulniveau: Master	Sprache: Deutsch	Semesterdauer: Zweimestrig	Häufigkeit: Wintersemester/Sommersemester
Credits*: 5	Gesamt- stunden: 150	Eigenstudiums- stunden: 90	Präsenz- stunden: 60

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/Prüfungsleistungen:

In dem Modul sind eine Klausur und eine wissenschaftliche Ausarbeitung im Umfang von 24.000-32.000 Zeichen vorgesehen, die jeweils zu 50 % in die Gesamtnote einfließen. Die wissenschaftliche Ausarbeitung kann auch einen Vortrag von 20 bis 30 Minuten Länge umfassen. In der Klausur stellen die Studierenden den Erwerb vertiefter theoretischer Kenntnisse der Berufspädagogik und die Fähigkeit zur Planung und Bewertung von Lehr-Lern-Arrangements unter Beweis. In der wissenschaftlichen Ausarbeitung belegen die Studierenden ihre Fähigkeit zur vertieften Analyse und Reflexion ausgewählter Aspekte der beruflichen Bildung.

Wiederholungsmöglichkeit:

Im Folgesemester: Ja

Am Semesterende: Nein

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Modul TUMpaedagogicum und Modul Grundlagen der Berufspädagogik

Inhalt:

Modulteil Didaktik der beruflichen Bildung: Grundlagen und Grundfragen der beruflichen Bildung. Planung, Durchführung und Überprüfung von Bildungsmaßnahmen in Aus- und Weiterbildung. Methoden in der beruflichen Bildung. Lernfeldkonzept. Handlungsorientierte Bildungsprozesse. Gestaltung von komplexen Lernumgebungen. Modulteil Schwerpunkte der Berufspädagogik: Vertiefende Betrachtung und Aufarbeitung ausgewählter, aktueller Themenbereiche der beruflichen Bildung einschließlich forschungsmethodischer Aspekte. Mögliche Themenbereiche z.B.: Selbstgesteuertes und handlungsorientiertes Lernen, Unterricht in Lernfeldern, Internationalisierung beruflicher Bildung, Individuelle Förderung, Inklusion, Interkulturelle Bildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung etc.

Lernergebnisse:

Nach dem Modul sind die Teilnehmer in der Lage, Rahmenbedingungen sowie die vielfältigen Anforderungen an Lehrende in der beruflichen Bildung zu analysieren und in Bezug zu bisherigen, eigenen Lehrerfahrungen zu setzen. Sie bringen lehr-lern-paradigmatische Grundorientierungen reflektiert in Beziehung zur konkreten Gestaltung von beruflichem Unterricht. Die Teilnehmer erkennen Chancen und Herausforderungen, die mit einer Curriculumsgestaltung nach dem Lernfeldkonzept verbunden sind. Sie können aktuelle Lehrpläne für die berufliche Bildung interpretieren, erforderliche didaktische Umsetzungsprozesse benennen und Lernsituationen extrahieren, die einer ganzheitlichen und lerneraktiven Grundintention folgen. Sie sind in der Lage, theoretische Kennzeichen und Merkmale sowie unterrichtspraktische Bestimmungsgrößen für handlungsorientierten beruflichen Unterricht zu

beschreiben. Sie können Vorteile und Herausforderungen aus der Perspektive von Lehrenden und Lernenden bewerten, die mit einem solchen Unterrichtskonzept verbunden sind.

Lehr- und Lernmethoden:

Im Modulteil Didaktik der beruflichen Bildung bereiten die Studierenden die Themeneinheiten mit Hilfe der Grundlagenliteratur vor und nach. Vortrag mit Präsentation durch Dozent. Teilnehmeraktive Phasen in Kleingruppen können eingebunden werden. Im Modulteil Schwerpunkte der Berufspädagogik erarbeiten die Studierenden die Inhalte in Einzel- Partner- oder Gruppenarbeit in den Sitzungen; u.a. Impulsreferat durch Dozent, Präsentationen von Studierenden, Ausarbeitung von Lehr-Lern-Materialien in Hausarbeit, e-learning-Phasen, Exkursionen, Teamarbeit, Expertenbefragung, Lehr-Lern-Methoden von Schwerpunktwahl abhängig.

Medienform:

Bücher, Präsentationen, Online-Materialien, Video-Clips, Reader, Referatbeiträge sowie spezifische Materialien in Abhängigkeit von der Schwerpunktwahl

Literatur:

Riedl, Alfred: Didaktik der beruflichen Bildung. Stuttgart: Steiner 2011.

Riedl, Alfred; Schelten, Andreas: Grundbegriffe der Pädagogik und Didaktik beruflicher Bildung. Stuttgart: Steiner 2013

weitere nach thematischer Schwerpunktsetzung

Modulverantwortliche(r):

Riedl, Alfred; Prof. Dr. phil.: riedl@tum.de

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

000000103 Schwerpunkte der Berufspädagogik - Videoanalyse im Unterricht (2SWS SE, WS 2020/21) [BF]
Mora Ruano J

0000000811 Schwerpunkte der Berufspädagogik - Handlungsorientiertes Lernen in Lernfeldern (2SWS SE, WS 2020/21) [BF]
Riedl A [L], Riedl A

0000001630 Didaktik der beruflichen Bildung (2SWS SE, WS 2020/21) [BF]
Riedl A [L], Riedl A

0000002062 Schwerpunkte der Berufspädagogik - Was ist eigentlich Motivation? (2SWS SE, WS 2020/21) [GP]
Lewalter-Manhart D

0000002338 Digitalisierung in der beruflichen Bildung: Digitale Kommunikation und Kollaboration (2SWS SE, WS 2020/21) [BF]
Rempfer R

0000002345 Schwerpunkte der Berufspädagogik - Schule in der digitalen Transformation (2SWS SE, WS 2020/21) [BF]
Miesera S [L], Miesera S

0000003845 Schwerpunkte der Berufspädagogik - ONLINE-Seminar Diversity Management an beruflichen Schulen (2SWS SE, WS 2020/21) [BF]
Diem A, Riedl A

0000003846 Schwerpunkte der Berufspädagogik - ONLINE-Seminar Soziale Beziehungen zwischen Lernenden an beruflichen Schulen (2SWS SE, WS 2020/21) [BF]
Diem A, Riedl A

0000003847 Schwerpunkte der Berufspädagogik - ONLINE-Seminar Sprachförderung im fachlichen Unterricht (2SWS SE, WS 2020/21) [BF]

Diem A, Riedl A

0000001634 Didaktik der beruflichen Bildung (2SWS SE, SS 2020/21) [GP]

Riedl A [L], Riedl A

0000001649 Schwerpunkte der Berufspädagogik - Unterrichten mit Lernsituationen (2SWS SE, SS 2020/21) [GP]

Miesera S

0000001881 Schwerpunkte der Berufspädagogik - Handlungsorientiertes Lernen in Lernfeldern (2SWS SE, SS 2020/21) [GP]

Riedl A [L], Riedl A

0000002561 Schwerpunkte der Berufspädagogik - ONLINE-Seminar Soziale Beziehungen zwischen Lernenden an beruflichen Schulen (2SWS SE, SS 2020/21) [GP]

Diem A, Riedl A

0000003121 Schwerpunkte der Berufspädagogik - Was ist eigentlich Motivation? (2SWS SE, SS 2020/21) [GP]

Lewalter-Manhart D

0000003759 Schwerpunkte der Berufspädagogik - ONLINE-Seminar Diversity Management an beruflichen Schulen (2SWS SE, SS 2020/21) [GP]

Diem A, Riedl A

0000003761 Schwerpunkte der Berufspädagogik - ONLINE-Seminar Sprachförderung im fachlichen Unterricht (2SWS SE, SS 2020/21) [GP]

Diem A, Riedl A

0000004947 Digitalisierung in der beruflichen Bildung: Digitale Kommunikation und Kollaboration (2SWS SE, SS 2020/21) [GP]

Rempfer R

1634000000 Übungen zur Didaktik der beruflichen Bildung (1SWS UE, SS 2020/21) [GP]

Riedl A

920184463 Schwerpunkte der Berufspädagogik - Bildung für nachhaltige Entwicklung / Umweltbildung (2SWS SE, SS 2020/21) [GP]

Riedl A [L], Riedl A

Weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum:

<https://campus.tum.de/tumonline/wbModHb.wbShowMHBRReadOnly?pKnotenNr=1501732>

Generiert am: 23.01.2021 00:34

Modulbeschreibung

ED0365: Diversität in der beruflichen Bildung - Vertiefung

Fakultät TUM School of Education

Modulniveau: Master	Sprache: Deutsch	Semesterdauer: Einsemestrig	Häufigkeit: Wintersemester/Sommersemester
Credits*: 6	Gesamtstunden: 180	Eigenstudiumsstunden: 120	Präsenzstunden: 60

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/Prüfungsleistungen:

In diesem Modul sind unterschiedliche Lernergebnisse vorgesehen, die durch zwei Prüfungsleistungen (Klausur 5/6; Referat 1/6) nachgewiesen werden sollen. Zum einen werden durch konkretisierende, situative und/oder anwendungsbezogene Fragestellungen die Kenntnisse und das Verständnis über den Umgang mit sprachlicher und kultureller Vielfalt sowie Benachteiligung von Lernenden auf der Makro-, Meso- und Mikroebene im Rahmen einer Klausur abgeprüft (vgl. Textfeld Lernergebnisse) (100 Minuten). Zum anderen sollen die Studierenden in Form eines Referats zeigen, dass sie unter Berücksichtigung pädagogisch-psychologischer Prinzipien eine lernförderliche Präsentation gestalten können (ca. 55 Minuten). Die Gestaltung lernförderlicher Präsentationen unter Berücksichtigung kognitionspsychologischer Voraussetzungen von Lernenden ist bedeutsam für einen anforderungsgerechten Umgang mit heterogenen Schülervoraussetzungen, weshalb diese Prüfungsleistung mit Blick auf die angestrebten Lernergebnisse in diesem Modul erbracht werden soll. Um beide Lernergebnisse und das angestrebte Kompetenzprofil von Lehrkräften sicherzustellen, ist es erforderlich, dass beide angeführten Leistungen einzeln bestanden werden.

Wiederholungsmöglichkeit:

Im Folgesemester: Ja

Am Semesterende: Nein

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Diversität in der beruflichen Bildung - Grundlagen

Inhalt:

Der Schwerpunkt des Seminars "Benachteiligung in der beruflichen Bildung" liegt auf der Sensibilisierung der Studierenden für Problemlagen der Lernenden an beruflichen Schulen, sodass Eingangsvoraussetzungen der Lernenden anhand fundierter Informationen gezielt beurteilt werden können und in der Folge ein effektives Verständnis über individuelle Lernvoraussetzungen entsteht. Die Studierenden sollen für Problemlagen sensibilisiert werden, die auf der Mikro-, Meso- und Makroebene auftreten und den Lernerfolg beeinflussen können. Inhaltlich rekurrieren sich die im Seminar erfassten Problemlagen insbesondere auf den Einfluss der Ressourcenausstattung von Lernenden auf den Lern- bzw. Ausbildungserfolg. Neben der Kenntnis dieser Problemlagen, sollen die Studierenden im Seminar ebenfalls dazu befähigt werden, ausgewählte Instrumente benennen zu können, die einen anforderungsgerechten Umgang mit heterogenen Voraussetzungen der Lernenden ermöglichen (z.B. Nachteilsausgleich, Notenschutz etc.). Der gewählte Fokus resultiert insbesondere daraus, dass die

Ressourcenausstattung bzw. die soziale Herkunft als zentrale Ursache für die Benachteiligung von Lernenden in beruflichen Lehr-Lernprozessen angesehen werden kann.

Inhalte des Seminars "Sprachliche und kulturelle Vielfalt (Vertiefung)":

... Möglichkeiten, Diskriminierung im Kontext sprachlicher und kultureller Vielfalt zu erkennen, zu verhindern oder zu verringern.

... Möglichkeiten, Potenziale im Kontext sprachlicher und kultureller Vielfalt zu erkennen, zu fördern und zu nutzen.

... konkrete Ansätze, Unterricht sprachlich und kulturell sensibel zu gestalten.

Lernergebnisse:

Nach dem Modul sind die Teilnehmer/-innen erstens in der Lage...

... Ursachen für Leistungsunterschiede bezüglich sozial heterogener Gruppen zu benennen, Erklärungsansätze zu verstehen und Benachteiligung ebenenübergreifend zu analysieren.

... gesellschaftliche und systembedingte Faktoren, die zur Reproduktion sozialer Ungleichheit führen, zu verstehen und die Effektivität von Handlungsmöglichkeiten auf der Mikro- und Mesoebene zu reflektieren.

... zentrale Komponenten des Lernerfolgs (inkl. Lernbedingungen) auf der Mikroebene zu verstehen und Handlungsoptionen zur Verringerung von Benachteiligung theoriegeleitet zu analysieren und anzuwenden.

... Unterricht sprachlich und kulturell sensibel zu gestalten.

... Potenziale, die sprachliche und kulturelle Vielfalt birgt, im Unterricht zu nutzen.

... ihre Lehrerrolle im Kontext von Diversität zu reflektieren.

Nach den Seminaren sind die Teilnehmer/-innen zweitens in der Lage...

... einschlägige Fachinhalte nach wissenschaftlichen Kriterien anhand von Forschungsfragen eigenständig aufzuarbeiten und diese auf bestimmte (Lehr-Lern)Situationen anzuwenden. ...lernförderliche Präsentationen zur Optimierung der Verarbeitungskapazität des Arbeitsgedächtnisses auszuarbeiten, sowie inhaltliche und formale Vorgehensweisen unter Berücksichtigung aktueller kognitionspsychologischer Modellvorstellungen zu begründen.

Lehr- und Lernmethoden:

Der Modulteil "Benachteiligung in der beruflichen Bildung" wird in Seminarform abgehalten. Demnach werden die Veranstaltungsthemen inhaltlich maßgeblich durch die Studierenden präsentiert. Der Grund hierfür liegt unter Berücksichtigung der bereits angeführten Lernergebnisse insbesondere in der Förderung der didaktischen Fähigkeiten seitens der Studierenden, welche Präsentationen unter Berücksichtigung aktueller kognitionspsychologischer Erkenntnisse ausarbeiten sollen, um mit heterogenen Lernvoraussetzungen anforderungsgerecht umgehen zu können.

Der Modulteil "Sprachliche und kulturelle Vielfalt (Vertiefung)" wird ebenfalls in Seminarform abgehalten. Die Studierenden bereiten Themeneinheiten mit Hilfe der Grundlagenliteratur vor und nach. Sie erarbeiten sich Inhalte in interaktiven Phasen der Lehrveranstaltung. Ergänzend erfolgen Vortrag mit Präsentation durch den bzw. die Dozenten/-in. Fragen und Diskussionsbeiträge der Studierenden fließen in die Veranstaltung ein.

Medienform:

keine Angabe

Literatur:

BECKER, Rolf & LAUTERBACH, Wolfgang (2016): Bildung als Privileg -Ursachen, Mechanismen, Prozesse und Wirkungen. In: BECKER, Rolf & LAUTERBACH, Wolfgang (Hrsg.): Bildung als Privileg. Erklärungen und Befunde zu den Ursachen der Bildungsungleichheit. 5., aktualisierte Auflage. (VS Verlag) Wiesbaden, 3-56.

DIETRICH, Andreas & KÖHLMANN-ECKEL, Christiane (2011): Anforderungen und Konzepte der Gestaltung von Übergängen in der beruflichen Bildung. In: http://www.bwpat.de/ht2011/ws23/diettrich_koehlmann-eckel_ws23-ht2011.pdf, Stand: 17.04.2018.

DITTON, Hartmut (2016): Der Beitrag von Schule und Lehrern zur Reproduktion von Bildungsungleichheit. In: BECKER, Rolf & LAUTERBACH, Wolfgang (Hrsg.): Bildung als Privileg. Erklärungen und Befunde zu den Ursachen der Bildungsungleichheit. 5., aktualisierte Auflage. (VS Verlag) Wiesbaden, 281-312.

ENGGRUBER, Ruth (2011): Versuch einer Typologie von "Risikogruppen" im Übergangssystem - und damit verbundene Risiken. In: http://www.bwpat.de/ht2011/ws15/enggruber_ws15-ht2011.pdf, Stand: 19.04.2018.

EULER, Dieter & SEVERING, Eckart (2014): Inklusion in der beruflichen Bildung. Daten, Fakten, offene Fragen. 1. Auflage. In: https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSSt/Publikationen/GrauePublikationen/LL_GP_Inklusion_Hintergrund_150610final.pdf, Stand: 19.04.2018.

Modulverantwortliche(r):

Wittmann, Eveline; Prof. Dr. phil.: eveline.wittmann@tum.de

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

0000001238 Sprachliche und kulturelle Vielfalt - Vertiefung (2SWS SE, WS 2020/21) [BF]
Pötzl J, Rasp V

0000002322 Benachteiligung in der beruflichen Bildung (2SWS SE, WS 2020/21) [BF]
Strikovic A

0000001792 Benachteiligung in der beruflichen Bildung (2SWS SE, SS 2020/21) [GP]
Strikovic A

0000003559 Sprachliche und kulturelle Vielfalt - Vertiefung (2SWS SE, SS 2020/21) [GP]
Pötzl J, Rasp V

Weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum:

<https://campus.tum.de/tumonline/wbModHb.wbShowMHBReadOnly?pKnotenNr=1505662>

Generiert am: 23.01.2021 00:35

Modulbeschreibung

ED0366: Arbeit und Lernen 4.0

Fakultät TUM School of Education

Modulniveau: Master	Sprache: Deutsch	Semesterdauer: Einsemestrig	Häufigkeit: Wintersemester/Sommersemester
Credits*: 5	Gesamt- stunden: 150	Eigenstudiums- stunden: 90	Präsenz- stunden: 60

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/Prüfungsleistungen:

Die Studierenden stellen in einer Klausur (60 Minuten) ihr Verständnis der Auswirkungen von Digitalisierung und digitaler Vernetzung auf beruflich organisierte Arbeit und das berufliche Arbeiten unter Beweis. Im Weiteren sollen die Studierenden unter Berücksichtigung der Einflüsse durch die Digitalisierung und der digitalen Vernetzung analysieren, wie das berufliche Lernen und die berufliche Identitätsentwicklung aufgrund der Organisation von Ausbildung und Arbeit verändert werden. Die angeführten Fähigkeiten sollen in der Klausur durch situative und/oder anwendungsbezogene Fragestellungen abgeprüft werden. Darüber hinaus ist in dem Modul eine wissenschaftliche Ausarbeitung (ca. 28.000 Zeichen) vorgesehen, in der die Studierenden ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten zeigen sollen, Lehr-Lern-Arrangements im digitalen Kontext bezüglich ihrer Lern- und Entwicklungsförderlichkeit anwendungsbezogen und situativ beurteilen und gestalten zu können. Dieses inhaltliche Verständnis soll im Rahmen der wissenschaftlichen Ausarbeitung ebenfalls durch einen Vortrag (ca. 45 Minuten) abgeprüft werden, in welchem die Fähigkeit zur selbstständigen Argumentation eingenommener Sichtweisen unter Beweis gestellt werden soll. Beide Prüfungsteile fließen zu gleichen Anteilen in die Gesamtleistung ein (Klausur 50%; Wissenschaftliche Ausarbeitung 50%). Mit Blick auf das angestrebte Qualifikationsprofil von Lehrkräften an beruflichen Schulen sind beide Leistungen einzeln zu bestehen, da aufgrund der Ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen in der Lehrerbildung zwingend sicher zu stellen ist, dass beide Lernergebnisse erzielt wurden.

Wiederholungsmöglichkeit:

Im Folgesemester: Ja

Am Semesterende: Nein

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Grundlagen der Didaktik

Inhalt:

Daten, Digitalisierung, digitale Vernetzung, digitale Medien, Handlungsregulation, handlungsorientiertes Lernen, Arbeiten, Arbeitsorganisation, berufliche Entwicklung, berufliche Identität

Lernergebnisse:

Die Studierenden können die Auswirkungen von Digitalisierung und digitaler Vernetzung auf beruflich organisierte Arbeit und das berufliche Arbeiten verstehen. Dies betrifft beispielsweise die Veränderung des Handelns im betrieblichen Umfeld. Des Weiteren können die Studierenden analysieren, wie das berufliche Lernen und die berufliche Identitätsentwicklung durch den wachsenden Einfluss der Digitalisierung und der digitalen Vernetzung auf die Organisation von Ausbildung und Arbeit verändert werden. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage,

berufliche Lehr-Lern-Arrangements im digitalen Kontext hinsichtlich ihrer Lern- und Entwicklungsförderlichkeit zu beurteilen und zu gestalten.

Lehr- und Lernmethoden:

Dozentenvorträge dienen zur Einführung in die Thematiken. Studierende liefern vertiefende Beiträge durch Studierendenvorträge als Teil der wissenschaftlichen Ausarbeitung (Vortragsdauer der Studierenden: 45-90 Minuten). Studierende konstruieren handlungsorientierte Lehr-Lern-Arrangements, insb. Fallstudien, unterstützt durch digitale Medien.

Medienform:

Powerpoint, Moodle, iPads, Apple TV, Smartphones

Literatur:

HARTEIS, C. (Hrsg.). (2018): The impact of digitalization in the workplace – an educational view. Springer: Cham;
HARTEIS, C. & FISCHER, C. (2018): Wissensmanagement unter Bedingungen von Arbeit 4.0. In: MAIER, G., ENGELS, G. & STEFFEN, E. (Hrsg.): Handbuch Gestaltung digitaler und vernetzter Arbeitswelten (S. 1-18). Springer: Berlin, Heidelberg.

Modulverantwortliche(r):

Wittmann, Eveline; Prof. Dr. phil.: eveline.wittmann@tum.de

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

0000002969 Digitalisierung in der beruflichen Bildung: Künstliche Intelligenz (2SWS SE, WS 2020/21) [BF]
Wittmann E [L], Schmieden A, Wittmann E

0000002173 Digitalisierung in der beruflichen Bildung: Künstliche Intelligenz (2SWS SE, SS 2020/21) [GP]
Wittmann E [L], Schmieden A, Wittmann E

Weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum:

<https://campus.tum.de/tumonline/wbModHb.wbShowMHBReadOnly?pKnotenNr=1501114>

Generiert am: 23.01.2021 00:36

Modulbeschreibung

WI100966: Allgemeine und Organisationspsychologie

Lehrstuhl für Psychologie (Prof. Kehr)

Modulniveau: Master	Sprache: Deutsch	Semesterdauer: Einsemestrig	Häufigkeit: Sommersemester
Credits*: 5	Gesamtstunden: 150	Eigenstudiumsstunden: 90	Präsenzstunden: 60

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/Prüfungsleistungen:

Die Prüfungsleistung wird in Form einer 120minütigen schriftlichen Klausur erbracht. In dieser soll nachgewiesen werden, dass die den angestrebten Lernergebnissen entsprechenden Konzepte wiedergegeben und eigenständig angewandt werden können. Hierzu bearbeiten die Studierenden Single-Choice-Aufgaben und offene Fragen. Es können Mid-Term-Leistungen in Form von Teilnahmen an sozial- und kommunikationspsychologischen Studien/Experimenten im Umfang von 120-240min erbracht werden. Die Teilnahme ist freiwillig und soll einen Teil der Lehrinhalte veranschaulichen. Sie dient der Praxiserfahrung in der wissenschaftlichen Psychologie/Pädagogik und kann gemäß APSO dafür genutzt werden, die Bewertung der schriftlichen Klausur geringfügig zu verbessern.

Wiederholungsmöglichkeit:

Im Folgesemester: Ja
Am Semesterende: Nein

(Empfohlene) Voraussetzungen:

keine Angabe

Inhalt:

Es werden grundlegende Lerntheorien und Lernprozesse (der klassischen Konditionierung, operanten Konditionierung, des Modelllernens und des kognitiven Lernens) sowie Modelle und Theorien zum menschlichen Gedächtnis behandelt. Darüber hinaus werden Grundlagen des menschlichen Denkens, Problemlösens, der Motivation und der Kreativität thematisiert. Der angewandte Teil umfasst die Psychologie von Gruppen und Arbeitsteams, Mitarbeiter- und Klassenführung, Arbeitsgestaltung und Coping, sowie deren Anwendung in Hinblick auf Lernerfolg im Klassenkontext. Aktuelle Entwicklungen in der arbeitspsychologischen Forschung zu Burn-out, Depression und Mobbing runden die Veranstaltung ab.

Lernergebnisse:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Konzepte, Theorien, Modelle und Prozesse der allgemeinen und der Arbeits- und Organisationspsychologie wiederzugeben, zu diskutieren und auf die Praxis in Schule und Beruf anzuwenden.

Lehr- und Lernmethoden:

Das Modul besteht aus Vorlesungen, in denen die angesprochenen Schwerpunkte präsentiert und im Plenum anhand von Fragestellungen, Fallbeispielen aus dem Schulalltag sowie Individual- und Gruppenübungen vertieft werden. Die

Inhalte der Vorlesungen werden im Vortrag mit begleitenden Folien und Skript vermittelt. Die Studierenden werden zum Studium der Literatur und der inhaltlichen Auseinandersetzung mit den Themen angehalten.

Medienform:

Die Inhalte werden mittels Präsentationsfolien, Skripten, Büchern, Artikeln und Lehrfilmen vermittelt.

Literatur:

Relevante Literatur wird in der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.

Modulverantwortliche(r):

Kehr, Hugo; Prof. Dr. phil.: kehr@tum.de

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

0000000859 Arbeits- und Organisationspsychologie (WI100966, WI000237) (2SWS VO, SS 2020/21) [GP]
Voigt J

820423113 Lernen, Gedächtnis, Denken, Motivation - Einführung in die allgemeine Psychologie (WI100966, WI000385, WI000912) (2SWS VO, SS 2020/21) [GP]
Kehr H

Weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum:

<https://campus.tum.de/tumonline/wbModHb.wbShowMHBReadOnly?pKnotenNr=1308058>

Generiert am: 23.01.2021 00:37

Modulbeschreibung

ED0170: Methoden der empirischen Bildungsforschung

Fakultät TUM School of Education

Modulniveau: Master	Sprache: Deutsch	Semesterdauer: Einsemestrig	Häufigkeit: Wintersemester/Sommersemester
Credits*: 3	Gesamtstunden: 90	Eigenstudiumsstunden: 60	Präsenzstunden: 30

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/Prüfungsleistungen:

Die Modulprüfung wird in der Form einer Klausur erbracht (90 Minuten). In der Klausur werden forschungsmethodische Kenntnisse und deren Anwendung auf Problemstellungen im Bereich der Empirischen Bildungsforschung überprüft. Die Studierenden bearbeiten Wissens- und Transferaufgaben zu den übergeordneten Themenbereichen des Seminars (Studiendesigns, Erhebungsinstrumente, Statistische Ergebnisdarstellung).

Wiederholungsmöglichkeit:

Im Folgesemester: Nein
Am Semesterende: Nein

(Empfohlene) Voraussetzungen:

keine

Inhalt:

In diesem Seminar werden grundlegende Inhalte zu verschiedenen forschungsmethodischen Themenbereichen erarbeitet: Grundverständnis von Fragestellungen, Studientypen und Forschungsmethoden im Bereich der Empirischen Bildungsforschung.

Fragen, die im Seminar bearbeitet werden sind unter anderem: Welche Typen von empirischen Studien werden für welche Zwecke eingesetzt? Was sind zentrale Erhebungsverfahren und Auswertungsmethoden für die erhobenen Daten? Wie können die Befunde angemessen interpretiert werden.

Lernergebnisse:

Das Seminar befähigt die Studierenden dazu, Vorgehensweisen und Methoden empirischer Arbeiten zu beschreiben und zu verstehen. Sie können empirische Originalarbeiten kritisch bewerten und sind in der Lage, das Gelernte auf eigene Fragestellungen zu übertragen.

Lehr- und Lernmethoden:

Präsentationen, Vorträge und Übungen durch Dozierende bieten den Studierenden einen strukturierten Einblick in die Themenbereiche. Unterrichtsgespräche im Seminar sollen Zusammenhänge und Verständnis vertiefen. In Gruppen- und Einzelarbeitsphasen wenden die Studierenden ihr Wissen unter Anleitung auf forschungsmethodische Fragestellungen an.

Medienform:

Computergestützte Präsentationen, textbasierte Arbeitsmaterialien (Bücher, Artikel), Moderationsmethoden, Internetrecherche.

Literatur:

Drechsel, B., & Prenzel, M. (2008). Aus Vergleichsstudien lernen. München: Oldenbourg.

Eid, M., Gollwitzer, M. & Schmitt, M. (2010). Statistik und Forschungsmethoden. Weinheim: Beltz.

Rasch B., Friese, M., Hofmann, W. & Naumann, E. (2010). Quantitative Methoden 1. Berlin: Springer

Reinders, H., Ditton, H., Gräsel, C. & Gniewosz, B. (Hrsg.). Empirische Bildungsforschung. Strukturen und Methoden. Wiesbaden: VSVerlag.

Rost, D. H. (2007). Interpretation und Bewertung pädagogischpsychologischer Studien. Weinheim: Beltz.

Seidel, T. Prenzel, M. & Kobarg, S. (2005). How to run a video study. Münster: Waxmann.

Shavelson, R. J., & Towne, L. (2002). Scientific research in education. Washington D.C.: National Academy Press.

Modulverantwortliche(r):

Holzberger, Doris; Prof. Dr. phil.: doris.holzberger@tum.de

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

0000002011 Methoden der empirischen Bildungsforschung für das Berufliche Lehramt (2SWS SE, WS 2020/21) [BF]
Hartl A, Munk S

0000000609 Methoden der empirischen Bildungsforschung für das Berufliche Lehramt (2SWS SE, SS 2020/21) [GP]
Hartl A

Weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum:

<https://campus.tum.de/tumonline/wbModHb.wbShowMHBReadOnly?pKnotenNr=673699>

Generiert am: 23.01.2021 00:38